



Anregung

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2018/04015**
Datum: 20.04.2018
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Krause, Johannes
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.04.2018	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Beachtung von Kriterien ökologischen und fairen Handels bei der Beschaffung von Arbeitskleidung

Die Fashion Revolution Week weist regelmäßig zum Jahrestag des Unglücks in Bangladesch auf die eklatanten Missstände der Textilindustrie hin. Am 24. April 2013 haben beim Einsturz des Gebäudekomplexes „Rana Plaza“ über 1.100 Menschen ihr Leben verloren.

Als „Fair-Trade Stadt“ beschäftigt sich die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe der Kampagne Fair Trade Town schon jetzt mit den Möglichkeiten fairen Handel bei Beschaffungen zu berücksichtigen.

Beispiele wie die Umstellung ganzer Abteilungen und Eigenbetriebe auf den Bezug ökologischer und fair gehandelter Kleidung in Dortmund oder Würzburg zeigen, dass noch mehr möglich ist. Wir freuen uns über die bisherigen Bemühungen und regen an, diese weiter auszubauen durch

1. Prüfung, in welchem Maß faire Arbeitsbedingungen und ökologische Nachhaltigkeit bei Ausschreibungen als Auswahlkriterien für die Beschaffung von Arbeitskleidung festgeschrieben werden können und
2. Prüfung, welche Abteilungen der Stadtverwaltung ihre Arbeitskleidung vollständig auf Kleidung aus ökologischem und fairem Anbau sowie fairer Produktion umstellen können.

gez. Johannes Krause
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stad Halle (Saale)

